

## Tatütata – die Feuerwehr war da!

Das „Feuer“ und somit die Brandschutzerziehung stellt eines der wichtigsten Themen im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule dar. Die Begeisterung für das Genre ist groß – viele Kinder haben den Berufswunsch „Feuerwehrmann“ oder auch „Feuerwehfrau“.

Albert Karl und Maria-Theresa Renner „übernahmen“ kürzlich den Unterricht in den beiden ersten Klassen der Grundschule Wenzelnbach und die „Kids“ hatten ihre Fragen schon zu Beginn parat:

- Was braucht der Feuerwehrmann, damit er vor dem Feuer geschützt ist?
- Was mache ich, wenn es bei mir zu Hause oder beim Nachbarn brennt?
- Wie wird man Feuerwehrmann/Feuerwehfrau? ...



Diese und noch viele weitere Fragen erklärten die beiden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Wenzelnbach den Kindern. Ein praktischer Unterricht am „brennenden“ Themenkomplex. Erklärungen über Einsätze, Ausrüstung, Fahrzeuge und natürlich über die Gefahren des Feuers im Allgemeinen galt es den 41 Kinder der Klassen 1a und 1b mit ihren Klassenlehrkräften Sigrid Dost-Reichel und Astrid Mevius nahezubringen.

Auch das Absetzen eines Notrufs muss gelernt sein. Die fünf wichtigen „W“s wurden von den Brandschutzerziehern gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und auch per Handy erprobt.



Abschließend stellten uns Albert Karl und Maria-Theresa Renner einen Besuch bei der Feuerwehr vor Ort in Aussicht und die Freude bei den Kindern war groß.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Einsatzkräfte, die sich extra freigenommen hatten, um unseren Schulanfängern diesen beeindruckenden Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr zu geben und geduldig alle Fragen zu beantworten.

Sigrid Dost-Reichel  
Verkehrs- und Sicherheitsbeauftragte